Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 28 (1910)

Heft: 318

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 318 XXVIII. Jahrgang Bern, Montag, 19. Dezember 1910 Berne, Lundi, 19 décembre XXVIIIme année № 318

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . » 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6
2e semestre . . » 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement | Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce | Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. Schweizerische Nationalbank. — Banque Nationale Suisse. — Genossenschaftsliquidation. — Wirtschaftslage in Rumänien. — Bundesbahnobligationen. — Wareneinfuhr nach Frankreich. — Importation de marchandises en France. — Betriebseröffnung neuer Eisenbahnlinien. — Weizenpreise.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Der unbekannte Inhaber des Mantels zu der 3½ % Obligation der Gotthardbahn 1/500, Lit. A, Nr. 15169 von nominell Fr. 500, wird hiermit aufgefordert, das Papier binnen einer Frist von 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen wird. (W 152³)

Bern, den 6. Dezember 1910.

Der Gerichtspräsident III von Bern: **Marti.**

Der unbekannte Inhaber des Hinterlegungsscheins vom 27. Oktober 1903 über die Lebensversicherungs-Police Nr. 119434 auf die Karlsruher Lebensversicherungs-Gesellschaft, zugunsten des Herrn Albrecht Blaser, Zuckerbäcker in Aarberg, wird hiermit aufgefordert, denselben sogleich und zwar spätestens binnen der Frist von drei Monaten, von der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls nach Ablauf der Frist die Amortisation des Titels ausgesprochen wird. (W 153³)

Nidau, den 13. Dezember 1910.

Der Gerichtspräsident: **Fr. Tschanz.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1910. 16. Dezember. Inhaber der Firma **E. von Arx** in Zürich III ist Ernst von Arx, von Stüsslingen, in Zürich III. Fuhrhalterei, Spedition, Camionnage, Möbeltransport, Verzollung, Einlagerung. Bäckerstrasse 117.

16. Dezember. Die Firma **S. Muggler-Rüegg** in Hinwil (S. H. A. B. Nr. 221 vom 27. August 1910, pag. 1518), ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma **E. Muggler-Rüegg** in Hinwil, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Ernst Muggler-Rüegg, von und in Hinwil. Mech. Stickerei.

16. Dezember. Inhaberin der Firma **Frau Anna Hawelska** in Zürich V ist Anna Hawelska, geb. Willamowska, von Magdeburg, in Zürich V. Pension und Immobilienverkehr. Gladbachstrasse 65.

16. Dezember. Dr. Ing. Max Ritter und Eugen Ritter-Egger, Ingenieur, beide von Lichtensteig (St. Gallen), in Zürich II, haben unter der Firma **Ritter & Cie, Cementwarenfabrik, vorm. Staatsbergwerkverwaltung** in Horgen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1911 ihren Anfang nehmen wird. Unbeschränkt haftbarer Gesellschafter ist Dr. Ing. Max Ritter, und Kommanditär ist Eugen Ritter-Egger, Ingenieur, welchem Prokura erteilt ist, mit dem Betrage von Fr. 60,000 (sechzigtausend Franken). Zementwarenfabrik. In Käpfnach.

16. Dezember. Hermann Beutelspacher, von Stuttgart, in Zürich I, und Franz Schwyzer-Honegger, von Zürich, in Erlenbach, haben unter der Firma **H. Beutelspacher & Cie** in Zürich I eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1911 ihren Anfang nehmen wird. Unbeschränkt haftbarer Gesellschafter ist Hermann Beutelspacher und Kommanditär ist Franz Schwyzer-Honegger, welchem Prokura erteilt ist, mit dem Betrage von Fr. 50,000 (fünfzigtausend Franken). Hotel und Restaurant «Simplon». Schützengasse 16.

16. Dezember. Inhaberin der Firma **G. Rubele-Garsilli** in Altstetten ist Giulia Rubele, geb. Garsilli, von Montorio (Italien), in Altstetten. Immobilienverkehr. Neue Güterstrasse.

16. Dezember. In der Firma **Bridler & Völki** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 216 vom 29. August 1907, pag. 1513) ist die Prokura des Hermann Zangerl erloschen.

16. Dezember. **Fleckvieh-Zuchtgenossenschaft Maur** in Maur (S. H. A. B. Nr. 130 vom 2. Juni 1893, pag. 523). Jakob Kunz, Joh. Ulrich Gut, Jean Zollinger, Kaspar Muscbg und Rudolf Peter sind aus dem Vorstand ausgeschieden. Derselbe besteht nunmehr aus: Emil Bürchler, von Zürich, in Egg, Präsident; Gottlieb Fehr, von und in Maur, Vizepräsident; Kaspar Gut, von und in Maur, Aktuar: Gottfried Maurer, von und in Maur, Quästor, und Jakob Gut, von und in Maur, Beisitzer. Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit dem Aktuar kollektiv.

16. Dezember. Unter der Firma **Elektrizitätsgenossenschaft Rümikon** hat sich mit Sitz in Elsau am 6. November 1910 eine Genossenschaft gebildet, welche die Erstellung einer elektrischen Anlage zum Zwecke hat. Einwohner von Rümikon, die sich zum Bezuge elektrischer Energie verpflichten, können die Mitgliedschaft erwerben. Ueber die Aufnahme entscheidet die Kommission. Der Eintritt ist während des Jahres 1910 frei; später setzt die Generalversammlung ein Eintrittsgeld fest. Der Austritt erfolgt durch schriftliche, dreimonatliche Kündigung auf Schluss des Rechnungsjahres. Rechtsnachfolger eines Mitgliedes haben freien Eintritt. Die von den Genossenschaftern für Bezug elektrischer Energie zu entrichtenden Leistungen werden in einem Regulativ festgelegt. Ueber die Verwendung eines aus der Jahresrechnung allfällig sich ergebenden Rechnungsüberschusses entscheidet die Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, die Kommission von drei Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren. Die Kommission vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Aktuar oder Kassier zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist: Johann Gross, von Brütten; Vizepräsident und Kassier: Jakob Hofmann, von Kefikon (Thurgau), und Aktuar: Heinrich Mettler, von Elsau; alle in Rümikon-Elsau.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

1910. 28. November. Die Firma **Chr. Künti-Walther** in Wahlendorf, Spezereihandlung, und Handel mit Wein und Bier (S. H. A. B. Nr. 228 vom 31. Mai 1905) ist infolge Wegzuges des Firmainhabers erloschen und wird gestrichen.

14. Dezember. Die **Konsumgenossenschaft Lyss** mit Sitz in Lyss (S. H. A. Bl. Nr. 323 vom 31. Dezember 1908, pag. 2214) hat am Platze von Fritz Moser, Fritz Nikles, Robert Hofer, Fritz Egger und Fritz Möri in den Aufsichtsrat gewählt: 1. am 29. August 1909: Ernst Wüthrich, von Trub, Pierrist in Lyss, und Gottfried Bürgi, Briefträger, von und in Lyss; 2. am 23. Juli 1910: Jakob Krieg, von Radelfingen, Vorarbeiter, Arnold Schott, von Kappelen, Lehrer, und Heinrich Billeter, von Männedorf, Bahnangestellter, alle in Lyss. Verwalter ist Gottfried Biedermann, von Jens, gewes. Bahnangestellter, in Lyss. — Namens der Genossenschaft führen die rechtsverbindliche Unterschrift zu zweien: Gottfried Schafroth, Gottfr. Biedermann, Christian Burkhalter und Ernst Wüthrich, alle in Lyss und Mitglieder des Aufsichtsrates.

15. Dezember. Die **Käsereigenossenschaft von Grossaffoltern** mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 47 vom 16. April 1898, pag. 192) verzeigt folgende Aenderungen: 1. Statuten-Revision vom 5. Juli 1910: § 3: Das Geschäftsjahr geht vom 1. Mai bis 30. April. § 6: Die Betriebs- und Unterhaltungskosten sowie die Verzinsung der Obligationsschulden sind von allen Mitgliedern im Verhältnis der Milchlieferung zu tragen. § 12: Jedes neu aufgenommene Mitglied tritt mit den bisherigen in gleiche Rechte und Pflichten ein, hat aber als Entgelt die bis zu seinem Eintritt auf dem Grundeigentum bezogene Telle nachzubezahlen. § 15: Ausgetretene haften von ihrem Austritt hinweg noch während 2 Jahren der Genossenschaft gegenüber für die Verbindlichkeiten in Betreff der Vermögensverwaltung, insofern während dieser Zeit die Liquidation der Genossenschaft beschlossen werden sollte. § 24: Die Rechte und Pflichten eines Mitgliedes sind übertraghar: 1. an dessen Kinder und Erben oder ihre Rechtsvertreter; 2. an den Käufer der sämtl. Liegenschaften eines bisherigen Mitgliedes; 3. an den Pächter der Liegenschaften eines Mitgliedes, wobei jedoch der Verpächter für die Erfüllung aller Pflichten betr. Vermögensverwaltung verantwortlich bleibt. § 61: Das Genossenschaftsvermögen besteht in dem Käsereigebäude und den vorhandenen Gerätschaften. (Die subsidiäre Haftbarkeit der Genossenschafter bleibt bestehen. (§ 8). — § 32: Der Vorstand (Verwaltungskommission) besteht aus Präsident, Vizepräsident, Kassier und Sekretär. — § 34: Die Genossenschaftsunterschrift führt der Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit dem Sekretär. 2. Vorstandsneuwahl: In der Hauptversammlung vom 29. April 1908 wurde der Vorstand für die laufende Verwaltungsperiode bestellt wie folgt: Präsident: Christian Peter, Landwirt, in der Fahrnigasse zu Grossaffoltern; Vizepräsident: Ernst Hänni, Wirt in Grosaffoltern; Sekretär: Gottfr. Friedrich, Landwirt zu Vorimholz; Kassier: Bendicht Bucher, Landwirt, in der Fahrnigasse zu Grossaffoltern.

Bureau Burgdorf

13. Dezember. Inhaber der Firma **Richard Elsemann** in Burgdorf ist Wilhelm Max Richard Eisemann, von Peitz (Preussen), wohnhaft in Burgdorf. Natur des Geschäftes: Kaufhaus für Modewaren, Herren- und Damenwäsche, etc. en détail. Geschäftslokal: Schmiedengasse Nr. 26.

13. Dezember. Inhaber der Firma **E. Rüfenacht** in Burgdorf ist Ernst Rüfenacht, von Walkringen, wohnhaft in Burgdorf. Natur des Geschäftes: Betrieb des Gasthofes zur Krone. Geschäftslokal: Z. Krone, Hohengasse.

13. Dezember. Die Firma **Fr. Sollberger**, Gastbaus zum Volksbaus, in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 525 vom 28. Dezember 1906, pag. 2097), ist infolge Absterbens des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven geben über an die neue Firma «Frau Wwe. Sollberger» in Burgdorf.

Inhaberin der Firma **Frau Wwe. Sollberger** in Burgdorf ist Frau Witwe Louise Sollberger, geb. Fuhrer, von Wynigen, wohnhaft in Burgdorf. Natur des Geschäftes: Betrieb des Gastbauses zum Volksbaus. Geschäftslokal: Metzgergasse. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Fr. Sollberger».

14. Dezember. Walter Grünig, von Burgistein, und Werner Bandi, von Oberwil bei Büren, beide wohnhaft in Burgdorf, haben unter der Firma **Grünig & Bandi** in Burgdorf eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die bereits mit dem 1. März 1907 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Gipser- und Malergeschäft. Geschäftslokal: Untere Kirchbergstrasse.

14. Dezember. Die Einzelfirma **Joh. Werthmüller**, Schreinerei und Möbelhandlung, in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 259 vom 16. September 1896, pag. 1066), ist infolge Verkaufs des Geschäftes an seinen Sohn Hans Werthmüller erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Hans Werthmüller».

Inhaber der Firma **Hans Werthmüller** in Burgdorf ist Hans Werthmüller, von Niederöscb, wobnhaft in Burgdorf. Natur des Geschäftes: Mechanische Bau- und Möbelschreinerei. Geschäftslokal: Heimiswilstrasse. Die neue Firma hat Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Joh. Werthmüller» übernommen.

14. Dezember. Die **Käsereigenossenschaft Kirchberg** mit Sitz in Kirchberg, hat in ihrer Hauptversammlung vom 22. November 1910 ihre Statuten vom 23. Dezember 1893 revidiert und dabei folgende Aenderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatte Nr. 113 vom 7. Mai 1894, pag. 460, und Nr. 433 vom 8. Dezember 1902, pag. 1729, publizierten Tatsachen getroffen: Mitglieder der Genossenschaft sind alle diejenigen, welche gegenwärtig derselben angehören und diese Statuten unterzeichnen. Durch Beschluss der Hauptversammlung können weitere Mitglieder aufgenommen werden. Sofort nach erfolgter Aufnahme haben dieselben die Statuten zu unterzeichnen oder eine darauf Bezug nehmende Beitrittserklärung. Solange die Auflösung der Genossensobaft nicht beschlossen ist, stebt jedem Mitgliede der Austritt frei. Er kann jedoch nur auf Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden und muss mindestens drei Monate vorher dem Vorstande schriftlich angezeigt werden. Im Falle des Absterbens eines Genossenschafters, Verkaufs der Liegenschaften eines solchen, Heirat, oder in andern derartigen Fällen, kann der betreffende Rechtsnachfolger durch Beschluss der Hauptversammlung an Stelle des Rechtsvorfahren als Mitglied der Genossenschaft aufgenommen werden. Witwen, Söhne und überhaupt Deszendenten von Genossenschaftern und Tochtermänner von solchen sind in der Regel ohne weiteres als Mitglieder aufzunehmen, vorausgesetzt, dass nicht Tatsachen vorliegen, welche eine Schädigung der Genossenschaft nach sich ziehen könnten. Das ausscheidende Mitglied hat im Falle der Aufnahme des Rechtsnachfolgers als Genossenschaftsmitglied keinen Anspruch auf die einbezahlten Beträge oder überhaupt auf das Genossenschaftsvermögen, sondern es haben sich diese zwei Parteien (der frühere und der neue Liegenschaftsbesitzer) selbst miteinander zu verständigen. Das zur Erreichung der Genossenschaftszwecke erforderliche Kapital wird beschafft durch die Zuschüsse aus der Betriebskasse, durch die Eintrittsgelder der neuen Genossenschafter und Gastbauern, durch Aufnahme von Anleihen, eventuell durch Ausgabe von Stammanteilen oder anderweitige Beiträge der Mitglieder. Im Falle der Ausgabe von Stammanteilen hat jedes Mitglied mindestens einen Stammanteil zu übernehmen. Bei der Zuteilung der von einem Mitgliede zu übernehmenden und einzubezahlenden Stammanteile, welche rechtsverbindlich durch die Hauptversammlung vorgenommen wird, ist einerseits auf die bisherigen Leistungen der Genossenschafter und anderseits auf den Milchviehstand des betreffenden Bewerbers Rücksicht zu nehmen. Jeder neu eintretende Genossenschafter hat auch ein Eintrittsgeld zu bezahlen, das ebenfalls von der Hauptversammlung der Genossenschafter bestimmt wird. Bei Austritt oder sonstigem Verlust der Mitgliedschaft leistet die Genossenschaft dem Ausgetretenen oder Ausgeschlossenen, bezw. den Rechtsvertretern an die einbezahlten Beträge keine Vergütung, bis die Passiven der Genossenschaft auf Fr. 25,000 amortisiert (getilgt) sind. Von diesem Zeitpunkte hinweg erhalten die ausscheidenden Mitglieder respektive ihre Rechtsvertreter 70 % des Betrages, der sich auf Schluss des betreffenden Rechnungsjahres nach Mitgabe der Bilanz per Mitglied, bezw. per Stammanteil ergibt. Für die Anleihen, welche die Genossenschaft bereits kontrahiert hat, und für diejenigen, welche sie noch aufnehmen wird, namentlich zum Zwecke der Bezahlung der Baukosten für die neuen Gebäulichkeiten und die maschinelle Einrichtung, haften sämtliche Genossenschafter persönlich und solidarisch. Im übrigen haftet für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft einzig das Vermögen derselben unter Ausschluss der persönlichen Haftbarkeit der Genossenschafter. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, je nach dem Verhandlungsgegenstand bestehend einzig aus den Genossenschaftern oder aus diesen und den blossen Milchlieferanten (Gastbauern), der Vorstand, bestehend aus einem Präsidenten, einem Stellvertreter desselben (Vizepräsidenten), einem Kassier, einem Sekretär und zwei Beisitzern, ein oder mehrere Rechnungsrevisoren, 2 Milchfecker und 2 Stellvertreter derselben. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident bezw. sein Stellvertreter (Vizepräsident) und der Sekretär durch kollektive Zeichnung je zu zweien. Die Rechnung wird auf den 30. April eines jeden Jahres abgeschlossen. In jede Rechnung ist der Vermögensbestand der Genossenschaft aufzunehmen. Der reine Vermögensbestand ergibt sich, wenn von der Schatzung der Vermögensgegenstände unter Zurechnung allfälliger Guthaben, die Darleben und sonstigen Schulden der Genossenschaft, sowie die festgesetzten Abschreibungen abgezogen werden. Der sich ergebende Vermögenssaldo, geteilt durch die Zahl der Stammanteile, ergibt den Wert des einzelnen Stammanteils. Solange keine Stammanteile ausgegeben sind, sind die Genossenschafter im Verhältnis ihrer Beitragsleistung am Genossenschaftsvermögen teilhaftig. Die Liquidation wird durch den letzten Vorstand nach Mitgabe des Art. 709 Obligationenrecht vorgenommen. Die Verteilung des Vermögens erfolgt nach Stammanteilen, resp. wenn keine ausgegeben wurden, auf Grund der Beiträge der Genossenschafter im Verhältnis der Milchlieferung etc. Die Mitglieder der Genossenschaft sind gegenwärtig: Der Präsident: Niklaus Pauli, von Wil bei Alchenstorf, Wirt in Kirchberg; Vizepräsident: Gottfried Acherhard, Landwirt in Vielbringen, von und zu Kirchberg; Kassier: Albert Marti, von Rüdtligen, Gutsbesitzer in Kirchberg; Sekretär: Albert Aebi, Müllermeister, von und in Kirchberg; Beisitzer: Johann Gerber, von Oberlangenegg, Landwirt auf dem Wydenhof zu Kirchberg, und Gottfried Flückiger, von Dürrenroth, Landwirt auf dem Duboisgut zu Kirchberg.

14. Dezember. Die Firma **Ernst Zollinger**, Leinengarnbleicherei und Färberei und mechanische Schreinerei, in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 51 vom 14. April 1888, pag. 391, und Nr. 2 vom 4. Januar 1908, pag. 7), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

14. Dezember. Der von der Firma **M. & C. Muralt**, Papier- und Musikalienhandlung, in Burgdorf, unterm 15. März 1910 übernommene weitere Geschäftszweig — Handlung in Tapisserie- und Merceriewaren — (S. H. A. B. Nr. 72 vom 19. März 1910, pag. 489), ist infolge Verkaufs desselben wieder aufgegeben worden. Natur des Geschäftes bleibt somit nur noch: Papier- und Musikalienhandlung.

17. Dezember. Die Einzelfirma **Wyss-Feller**, Betrieb des Gasthofes zur Krone, in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 254 vom 11. September 1896, pag. 1045), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzug des Inhabers erloschen.

Bureau de Porrentruy

15 décembre. La société en nom collectif **Bonnot frères**, liqueurs et eaux gazeuses, à St-Ursanne (F. o. s. du c. du 27 avril 1910, n° 111, page 762), est dissoute en suite du décès de l'associé Albert Bonnot. La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «Laurent Bonnot» à St-Ursanne.

Le chef de la maison **Laurent Bonnot**, à St-Ursanne, est Laurent Bonnot, de Aglie, province de Turin (Italie), domicillé à St-Ursanne; la maison reprend l'actif et le passif de la société «Bonnot frères» qui est radiée. Genre de commerce: Fabrication de liqueurs.

Zug — Zoug — Zugo

1910. 13. Dezember. Inhaber der Firma **Jos. Bossard, Hôtel & Pension Guggithal** in Zug ist Josef Bossard von und in Zug. Natur des Geschäftes: Betrieb des Hôtel & Pension Guggithal.

16. Dezember. Inhaber der Firma **Cl. Amstutz** in Zug ist Clemenz Amstutz, von Küssnacht (Kt. Schwyz), in Zug. Natur des Geschäftes: Obst-, Heu-, Stroh- und Kartoffelhandlung.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

1910. 13 décembre. Sous la dénomination de **Société de secours mutuel de la Colonie Italienne de la Gruyère**, il est constitué, à Bulle, une association qui a pour but l'union et la fraternité, le secours mutuel, entre ses membres, en cas de maladie, de vieillesse ou d'incapacité de travail. Les statuts portent la date du 24 février 1907. La durée de l'association est illimitée. Pour devenir membre de la société, il faut être de nationalité italienne, sain et robuste, avoir une bonne réputation, et être âgé de 15 à 50 ans. Il faut de plus en adresser la demande au conseil d'administration, être agréé par l'assemblée générale ou par ce conseil, et opposer la signature sur un registre ad hoc. La finance d'entrée varie suivant l'âge du candidat, de 15 à 25 ans, elle est de fr. 5, de 25 à 35 ans, elle est de fr. 7, de 35 à 45 ans, elle est de fr. 10, de 45 à 50 ans, elle est de fr. 15. Chaque membre actif versera, en outre, une cotisation annuelle de fr. 12, payable chaque trimestre. Les membres passifs paient une cotisation annuelle de fr. 5. Peut encore faire partie de la société toute personne qui porte intérêt à la classe ouvrière et qui se conformera aux statuts. Seront membres honoraires à perpétuité ceux qui paieront en une fois la somme de fr. 50. Le conseil d'administration peut accepter librement et définitivement un membre, même s'il y a opposition, mais il ne peut repousser son admission qu'après délibération et vote secret de l'assemblée générale. Pour avoir droit à une subside ou à un secours, tout membre actif doit avoir opéré régulièrement le versement de ses cotisations, conformément à l'art. 9. Si dans l'intervalle un membre tombait malade, il n'aura droit à aucun secours, s'il ne s'est exécuté dans la quinzaine. Après une année de participation, tout membre malade, pendant une durée supérieure à trois jours, a droit à un subside que l'assemblée lui allouera d'après l'état du fonds social disponible. Il en sera de même pour les membres qui, pour cause de vieillesse, ne pourraient plus travailler. La jouissance d'un subside n'enlève point l'obligation de payer les cotisation. L'exclusion sera prononcée par l'assemblée générale contre: a) les membres qui, pour bénéficier de secours, simulent une maladie quelconque, la prolonge ou l'aggrave à dessein; b) ceux qui feront un faux rapport sur la maladie d'un sociétaire ou contribueront de mauvaise foi à l'aggraver; c) les membres qui mèneront une mauvaise conduite, maltraiteront ou négligeront leur famille; ceux qui injurieront un sociétaire ou un membre de l'administration dans l'exercice de ses fonctions, qui refuseront d'observer les statuts; ceux qui seraient un sujet de déshonneur, qui useraient de tromperie, et ceux qui nuiraient aux intérêts de la société. L'exclusion d'un membre peut être demandée par le président d'office, ou sur la demande de 15 membres. Elle entraîne la perte du droit au remboursement des cotisations versées, ainsi que la perte de tout autre privilège. On cesse de faire partie de la société par la démission qui doit être donnée par écrit au président. La caisse est alimentée par les finances d'entrée et les cotisations annuelles des membres. Ces fonds servent à remplir le but social et à couvrir les frais d'administration. Le solde disponible est placé en obligations d'état déposées dans une caisse publique. Les obligations de l'association ne sont garanties que par l'avoir social. Les organes de la société sont: a) le conseil d'administration composé d'un président, d'un vice-président, d'un caissier, d'un secrétaire, d'un vice-secrétaire, de 5 conseillers et de 3 réviseurs des comptes. b) Assemblée générale. L'association est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire. Le conseil d'administration est composé de Léopold Tarantola, feu Jean, de Mulazzo, président; Joseph Régis, feu Jaques, de Comasco, vice-président; Jean Tarantola, fils de Léopold, de Mulazzo, secrétaire; Alphonse Gippa, fils de Jean, vice-secrétaire; Louis Romerio, caissier; les 5 domiciliés à Bulle; et des membres Charles Cattoni, de Martin, à La Tour; Joseph Paracchini, de Gaudence, à La Tour; Séraphin Grisoni, à La Tour; Charles Adamoli, à Bulle; et Ferdinand Valino, à Bulle.

15 décembre. La raison **Albert Gillard**, entrepreneur, à Bulle (F. o. s. du c. du 19 septembre 1896, n° 263, page 1083), est radiée en suite du décès du titulaire.

15 décembre. Le chef de la maison **Ch. Gillard**, à Botterens, est Charles Gillard, feu Albert, originaire de Botterens, y domicilié. Genre de commerce: Exploitation de l'Hôtel-Pension du Chamois, à Botterens, et exploitation de carrières de grès.

15 décembre. Le chef de la maison **Maradan Félix**, à Cerniat, est Félix Maradan, feu Nicolas, originaire de Cerniat, y domicilié. Genre de commerce: Boulangerie, épicerie. Magasin et bureau: Au village.

15 décembre: Le chef de la maison **Pierre Sottas**, à Sorens, est Pierre Sottas, fils de François, originaire de Gumefens, domicilié à Sorens. Genre de commerce: Boulangerie, épicerie. Magasin: Au village.

15 décembre. Le chef de la maison **Félix Clarenbach**, à La Tour-de-Trême, est Félix Clarenbach, feu Emile, originaire de Portalban, domicilié à la Tour-de-Trême. Genre de commerce: Ebeniste antiquaire. Magasin et atelier: A La Tour.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten

1910. 16. Dezember. Der Verein **Musikgesellschaft Schönenwerd** in Schönenwerd (S. H. A. B. Nr. 117 vom 20. März 1905, pag. 465, und Nr. 4 vom 7. Januar 1907, pag. 23) hat an Stelle des Fritz Widmer-Lüdin als Präsident gewählt: Peter Hug, und als Aktuar an Stelle des Fritz Meister: Peter Schenker, beide in Schönenwerd. Dieselben sind für den Verein kollektiv unterschriftsberechtigt.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1910. 16. Dezember. Die Firma **A. Auer-Zimmermann**, Manufaktur-, Kolonial-, Schuh- und Eisenwarenhandlung, in Trasadingen (S. H. A. B. Nr. 86 vom 18. Juli 1888, pag. 658) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma « Frau Auer-Zimmermann. »

16. Dezember. Inhaberin der Firma **Frau Auer-Zimmermann** in Trasadingen ist Helene Auer-Zimmermann, von Unterhallau, wohnhaft in Trasadingen. Natur des Geschäftes: Handel mit Kolonialwaren, Manufaktur- und Kurzwaren, Zigarren und Tabak. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma « A. Auer-Zimmermann. »

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1910. 16. Dezember. Die Firma **Otto Mück, Schifflistickerei Bissau** in Heiden (S. H. A. B. Nr. 83 vom 3. April 1908, pag. 581) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1910. 12. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Rickentunnelunternehmung A. G. (Société de l'entreprise du Tunnel du Ricken)» in Kaltbrunn (S. H. A. B. Nr. 478 vom 29. Dezember 1903, pag. 1909) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 7. Dezember 1910 aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma **Rickentunnelunternehmung Aktiengesellschaft in Liquidation (Entreprise du Tunnel du Ricken, Société Anonyme en Liquidation)** durch die Mitglieder des Verwaltungsrates, Adrien Palaz, 54, Avenue de Rumine, Lausanne, Philippe Fongerolle, 103, Rue St-Lazare, Paris, und Charles Rebuffel, 77, Rue Paradis, Marseille, besorgt, von denen jeder einzeln zur rechtsverbindlichen Unterschrift berechtigt ist.

12. Dezember. **Eis-Club St. Gallen.** Verein mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 314 vom 20. Dezember 1909, pag. 2078). Die Hauptversammlung vom 14. September 1910 wählte zum Vizepräsidenten: Hugo Lemm, Kaufmann, von und in St. Gallen.

12. Dezember. Ernst Keller, von Hugelshofen, in Langgasse, und Johannes Christoph Bahnmaier, von und in Schaffhausen, haben unter der Firma **E. Keller & Co, Nachfolger von E. Luginbühl & Co** in Langgasse, Gemeinde Tablat, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1910 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Ernst Keller-Bahnmaier. Kommanditär ist Johannes Christoph Bahnmaier mit dem Betrage von Fr. 1000 (eintausend Franken). Natur des Geschäftes: Gold- und Politurleisten, Spiegel, Rahmen und Porträtsfabrik. Geschäftslokal: Langgasse 2 a.

12. Dezember. **Käsereigesellschaft Engetschwil.** Genossenschaft mit Sitz in Engetschwil, politische Gemeinde Gossau (S. H. A. B. Nr. 355 vom 3. Oktober 1902, pag. 1418). Die Versammlung vom 24. Oktober 1910 hat eine teilweise Statutenrevision vorgenommen und folgenden Zusatz zu Art. 3 der Statuten angenommen: Bei Verkauf oder Entfremdung einzelner Grundstücke ausser die Genossenschaft ist vom bisherigen Besitzer eine Auslösungstaxe von Fr. 50 pro 36 Aren (1 Juchart) an die Genossenschaftskasse zu bezahlen.

13. Dezember. Die Firma **Jos. Kienast,** Architekturbureau, Zimmer- und Schreinereigeschäft, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 403 vom 12. Oktober 1905, pag. 1610), wird infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gelöscht.

13. Dezember. Inhaber der Firma **Karl Seiderer** in St. Gallen ist Karl Seiderer, von Wiesloch (Baden), in St. Gallen. Natur des Geschäftes: Glaserei. Geschäftslokal: Badstrasse 5.

15. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Emden & Cie,** Fabrikation und Export von Rideaux (S. H. A. B. Nr. 165 vom 1. Juli 1907, pag. 1178), in St. Gallen, hat sich aufgelöst; die Liquidation ist durchgeführt, die Firma daher erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1910. 15. Dezember. Die Firma **J. B. Lang-Ender** in Chur, Bettwarenhandlung, Weinhandlung und Wirtschaft (S. H. A. B. vom 6. April 1883 und vom 10. Oktober 1895), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

15. Dezember. Die Firma **Jos. Studach vorm. J. Joos** in Chur, Blechwaren und Handlung in Blechwaren und Haushaltungsartikeln (S. H. A. B. Nr. 359 vom 22. Oktober 1901, pag. 1434), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

15. Dezember. Die Zweigniederlassung in St. Moritz der Firma **Gebr. Clar in Liq. (Clar frères en Liq.)** in Basel, Comestibles en gros und en détail (S. H. A. B. Nr. 261 vom 19. Oktober 1909, pag. 1758), wird infolge Erlöschens der Hauptniederlassung von Amteswegen gestrichen.

16. Dezember. Die Firma **Andr. Killias** in Chur, Ofen- und Kochherdfabrikation (S. H. A. B. Nr. 288 vom 1. August 1902, pag. 1150), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Wwe. Rosa Killias» in Chur.

Inhaberin der Firma **Wwe. Rosa Killias** in Chur ist Witwe Rosa Killias-Wieland, von und wohnhaft in Chur. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Andr. Killias» in Chur. Natur des Geschäftes: Ofen- und Kochherdfabrikation. Geschäftslokal: Welschdörfli.

16. Dezember. Die Firma **Johann Beat Marugg-Bänziger** in Präz, gemischte Waren und Wirtschaft (S. H. A. B. Nr. 87 vom 8. April 1908, pag. 614), ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Bremgarten

1910. 15. Dezember. Die in Liquidation befindliche Firma **Lienhard & Bodmer in Liq.,** Strohmanufaktur, in Wohlen (S. H. A. B. 1907, pag. 1058) ist nach beendigter Liquidation erloschen.

15. Dezember. Inhaber der Firma **August Dubler** in Bremgarten ist Johann August Dubler, von und in Bremgarten. Natur des Geschäftes: Epicerie und Mercerie. Geschäftslokal: Marktgasse.

Bezirk Brugg

15. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Siegenthaler & Pauli** in Villnachern (S. H. A. B. 1903, pag. 1630) hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen.

Inhaber der Firma **Christian Siegenthaler** in Villnachern, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Christian Siegenthaler, von Trub (Kt. Bern), in Villnachern. Natur des Geschäftes: Bau- und Möbelschreinerei. Geschäftslokal: Neumühle.

15. Dezember. Inhaber der Firma **Carl Anderes, Sohn** in Brugg ist Carl Ernst Anderes, von St. Gallen, in Brugg. Natur des Geschäftes: Tuch- und Manufakturwaren. Geschäftslokal: Neue Promenade Nr. 638.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Mendrisio

1910. 14 dicembre. Proprietario della ditta **Bernasconi Luigi,** in Chiasso, è Luigi Bernasconi, fu Pietro, da Chiasso, suo domicilio. Genere di commercio: Macelleria.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

1910. 12 décembre. La raison **Marie Cuérel,** à Renens (manufacture de cigares, cigarettes et tabacs) (F. o. s. du c. du 3 août 1910), est radiée ensuite de départ de la titulaire à Vevey.

13 décembre. La maison **A. Halbach,** à Lausanne (papeterie, tabacs et cigares) (F. o. s. du c. des 6 février 1883 et 29 décembre 1906), fait inscrire qu'elle a renoncé à l'exploitation de son magasin de la Rue St-Pierre 12. Le genre de commerce actuel est: Papeterie, librairie, tabacs et cigares. Magasin: Place Chauderon 23.

13 décembre. Le chef de la maison **L. Bavet,** à Lausanne, est Louis Bavet, de Rances, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Papeterie et articles de bureau. Magasin: Rue St-Pierre 12, à l'enseigne «Papeterie de St-Pierre».

13 décembre. La raison **Julien Longchamp,** à Lausanne (Café de la Terrasse) (F. o. s. du c. du 16 juillet 1895), est radiée ensuite de remise de commerce.

14 décembre. La maison **H. E. Frech,** à Lausanne (fournitures de moulins et fabrication de tamis) (F. o. s. du c. des 16 février 1883 et 15 septembre 1888), fait inscrire qu'elle a transféré son magasin de la Rue de la Louve 3, à l'Entrepôt du Lausanne-Ouchy n° 1. Genre de commerce actuel: Fournitures de moulins, fabrication de tamis et fournitures d'apiculture.

14 décembre. La maison **F. Henny,** à Lausanne (horlogerie) (F. o. s. du c. du 5 juin 1883), fait inscrire qu'elle a transféré son domicile à La Bruyère près Tivoli.

14 décembre. La maison **C. Chamorel,** à Lausanne (entrepreneur en bâtiments et marchand de pierres) (F. o. s. du c. du 3 février 1883), fait inscrire qu'elle a transféré son bureau de la Rue St-Roch 34, à l'Avenue des Oiseaux 2.

14 décembre. La maison **J. Sick-Klingèle,** à Lausanne (fabrique de brosses) (F. o. s. du c. du 8 mai 1883), fait inscrire qu'elle a transféré sa fabrique de la Rue Neuve 7, à l'Avenue de Morges 48.

14 décembre. La maison **Paul Kruger,** à Lausanne (fabrique de cigares et tabacs) (F. o. s. du c. des 10 octobre 1885 et 22 février 1906), fait inscrire qu'elle a transféré sa fabrique de la Rue de la Tour 12, à la Porte St-Martin 10. Genre de commerce actuel: Fabrique de tabacs, cigares et cigarettes.

14 décembre. La maison **Ch. Bergier,** à Lausanne (courtage et représentation commerciale) (F. o. s. du c. des 8 mai 1883, 16 juin 1902, 18 août 1903), fait inscrire qu'elle a transféré son bureau aux Galeries du Commerce 81.

14 décembre. La raison **Hri. Köpfer,** à Lausanne (fers et quincaillerie) (F. o. s. du c. du 26 décembre 1892), est radiée ensuite de remise de commerce.

14 décembre. Henriette, née Voland, femme de Louis Bredaz, de Chevilly, et Anna, née Krieg, femme de Alcide Meylan, de Bottens et du Lieu, les deux domiciliées à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale **Mmes. Bredaz et Meylan,** une société en nom collectif, ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 1er novembre 1910. Genre de commerce: Exploitation d'une clinique, à l'Avenue de la Gare, à l'enseigne «Clinique de Mont-Riant».

15 décembre. La maison **G. Landis,** à Lausanne (banque et gérance de rentiers, agence principale des compagnies d'assurances contre les risques de transports et contre l'incendie l'«Helvétia», à St-Gall) (F. o. s. du c. des 30 décembre 1893 et 3 juillet 1895), fait inscire qu'elle a transféré ses bureaux de la Place St-François 6, au n° 14, Rue St-Pierre, Rue de la Paix.

15 décembre. La maison **Jane Balay,** à Lausanne (couturière et commerce de corsets) (F. o. s. du c. du 1er mars 1909), fait inscrire qu'elle a transféré son magasin et atelier de l'Avenue Villamont 4, à la Place St-François 3, au 2e.

15 décembre. La maison **Ad. Kuenzi,** à Lausanne (pharmacie) (F. o. s. du c. du 30 avril 1887), fait inscrire qu'elle a transféré son magasin de la Rue Haldimand 10, à la Place Chauderon 23.

15 décembre. La raison **F. L. Aguet,** à Lausanne (exploitation du Café-Restaurant Vaudois) (F. o. s. du c. du 6 août 1910), est radiée ensuite de remise de commerce.

15 décembre. La raison **Piot A.,** à Lausanne (laiterie et fromage, gros et détail) (F. o. s. du c. du 7 octobre 1907), est radiée ensuite de départ du titulaire, à Glion.

15 décembre. La maison **L. George fils,** à Lausanne (papiers peints) (F. o. s. du c. du 20 novembre 1908), fait inscrire qu'elle a transféré son magasin de la Rue du Grand Pont 12, aux Galeries du Commerce.

15 décembre. La maison **M. Mayor,** à Lausanne (bois d'ébénisterie, placages et massifs) (F. o. s. du c. du 30 avril 1883), fait inscrire que ses dépôts sont: Rue de la Tour 9 et 19, et Rue St-Roch 26 et 30. Bureau: Rue de la Tour 9. Elle ajoute à son genre de commerce: Moulures.

Bureau d'Orbe

15 décembre. La maison **Ad. Lambert,** à Orbe, tissus et confections (F. o. s. du c. du 13 décembre 1902, n° 439, page 1753), est radiée ensuite de renonciation au commerce.

15 décembre. La maison **Alp. Reymond,** à Orbe, draperie, toilerie et tissus divers (F. o. s. du c. du 30 janvier 1883, n° 10, page 70), est radiée ensuite de renonciation au commerce.

Bureau d'Oron

15 décembre. Le chef de la maison **Louis Cavin,** Aux Moilles rière Ropraz, est Louis, feu Daniel Cavin, de Vulliens, domicilié à Ropraz. Genre de commerce: Scierie, commerce de bois.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

1910. 14 décembre. L'assemblée générale des actionnaires de la **Banque d'Epargne de Colombier,** société anonyme, ayant son siège à Colombier (F. o. s. du c. du 25 avril 1883, n° 60), a, dans sa séance du 11 février 1910, renouvelé pour 1910 et 1911, le conseil d'administration. Ont été nommés: Louis Gaille, président; Fritz Hool-Zurcher, vice-président; Ernest Vuilleumier, secrétaire; tous à Colombier. Le conseil d'administration, dans sa séance du 24 février 1910, a confirmé comme gérant de la société: Jean Belperrin, et comme caissier et fondé de pouvoirs: Louis Magnin; tous deux à Colombier.

Bureau de La Chaux-de-Fonds

13 décembre La raison **Pierre Farlochetti,** à La Chaux-de-Fonds, entreprise de menuiserie, parqueterie (F. o. s. du c. du 7 décembre 1895, nº 300), est éteiote ensuite de remise de commerce.

13 décembre. Le chef de la maison **Hermann Kothe, successeur de Pierre Farlochetti,** à La Chaux-de-Fonds, est Charles-Hermann Kothe, de Reinswalde (Prusse), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Entreprise de menuiserie, ébénisterie, parqueterie. Bureaux: Rue du Parc nº 96. Cette maison a repris la suite du commerce de la maison «Pierre Farlochetti», radiée.

Genf — Genève — Ginevra

1910 14 décembre. La raison **L. Coulon,** imprimerie-typographique et fabrique de timbres en caoutchouc, à Genève (F. o. s. du c. du 9 mai 1910, page 838), est radiée ensuite de remiso de commerce.

14 décembre. Alfred Becker, de Genève, y domicilié, Paul Jolivet, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives, et Charles Ducret, de Genève, y domicilié, ont constitué, à Genève, sous la raison sociale **Becker et Cie,** une société en nom collectif qui a commencé le 1er décembre 1910. Genre d'affaires: Exploitation d'une imprimerie et fabrication do timbres en caoutchouc. Locaux: 15, Rue Verdaine. La société n'est valablement engagée que par la signature collective de deux des associés.

14 décembre. Aux termes d'acte reçu aux minutes de Me C. L. F. Cherbuliez, notaire, à Genève, le 5 novembre 1910, il a été constitué, sous la dénomination de **Société Suisse de valeurs industrielles,** une société anonyme, ayant pour objet de faire en tous pays, soit pour son compte, soit pour le compte de tiers, soit en participation avec des tiers, toutes opérations, affaires ou entreprises commerciales, financières et industrielles, même immobilières, toutes entreprises de travaux publics et en particulier celles se rattachant à la fourniture de l'éclairage et de l'énergie par le gaz ou l'électricité. Le siège de la société est fixé à Genève, Rue du Stand 58. Sa durée est illimitée. Le capital social est de cinq cent mille francs (fr. 500,000), et est divisé en 500 actions de fr. 1000 chacune, au porteur, ou nominatives, suivant décision du conseil d'administration. Ces actions sont entièrement souscrites et libérées de la totalité de leur montant. Toutes les publications émanant de la société ont lieu par la voie de la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de 3 à 7 membres, nommés pour six années et renouvelable par voie de tirage au sort. Le conseil détermine les personnes autorisées à signer au nom de la société Dans sa séance du 5 novembre 1910, le conseil a décidé que pour les actes à passer et les signatures à donner, la société sera valablement représentée par deux administrateurs, signant conjointement ou par un administrateur, signant conjointement avec le fondé de pouvoirs. Le premier conseil d'administration est composé de: Edmond Aubert, ingénieur, demeurant à Champel; Barthélemy Bouvier, banquier, demeurant à Plainpalais; Alfred de Marignac, ingénieur, demeurant à Lancy; Emile Veillon, directeur de la Compagnie Genevoise de l'Industrie du Gaz, demeurant à Genève. Emile Chouet, chef de bureau, demeurant à Genève, a été nommé fondé de pouvoirs de la société.

14 décembre. La société en nom collectif **Thévenoz frères,** exploitation d'un café et d'une boulangerie, à Vandoeuvres (F. o. s. du c. du 12 décembre 1906, page 2006), est déclarée dissoute dès le 30 novembre 1910. L'actif et le passif étant repris par l'associé Hubert-André Thévenoz (non soumis à l'inscription), la dite société est en conséquence radiée.

14 décembre. La **Société de construction de l'Oeillet jaune,** société anonyme, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 22 juin 1901, page 897), a porté à 5 le nombre des membres de son conseil d'administration et l'a composé de: Léon Bovy, Jean L'Huillier (déjà inscrits); Victor Vuagnat, à Plainpalais; Félix Wanner, aux Eaux-Vives, et Charles Treyvaud, à Plainpalais.

14 décembre. La **Société de construction de l'Oeillet blanc,** société anonyme, ayant son siège à Genève (F. o. s du c. du 22 juin 1901, page 897), a porté à 5 le nombre des membres de son conseil d'admioistration, et l'a composé de: Léon Bovy, Jean L'Huillier (déjà inscrits); Victor Vuagnat, à Plainpalais; Félix Wanner, aux Eaux-Vives, et Charles Treyvaud, à Plainpalais.

15 décembre. La raison **J. H. Baud,** à Genève (F. o. s. du c. du 24 février 1905, page 310), est radiée ensuite de remise de commerce.

Edmond Baud et Armaod Baud, tous deux fils de Jean-Henri Baud, de Genève et y domiciliés, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **Edmond et Armand Baud,** une société en nom collectif qui a commencé le 1er juillet 1910, et a repris dès cete date, la suito des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la maison «J. H. Baud», ci-dessus radiée. Genre de commerce: Quincaillerie, serrurerie ot outillage. Bureaux et magasins: 12, Rue de Rive.

15 décembre. Aux termes d'acte reçu par Me Ami Moriaud, notaire, à Genève, le 14 décembre 1910, il a été formé, sous la dénomination de **Société Immobilière «Philosophes-Sources»,** une société anonyme, ayant pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente ou l'échange de tous immeubles situés en Suisse ou à l'étranger. Le siège de la société est à Plainpalais, Chemin des Sources. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de cinquante mille francs (fr. 50,000), divisé en 200 actions, au porteur, de fr. 250 chacune. Toutes les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Pour les actes à passer ou les signaturos à donner, la société est valablement engagée par la signature de l'administrateur unique, lorsquo le consoil d'administration ne se composera que d'un seul membre ou par la signature d'un ou de plusieurs admioistrateurs, porteurs d'une délibération du conseil, les déléguant à ces fins ou par la signature de la majorité des membres de ce conseil, lorsqu'il est composé de plusieurs personnes. La société est dirigée par un conseil d'administration, composé d'uo à trois membres, lequel est composé pour la première périoie de six ans de Louis Yung, propriétaire, demeurant à Lancy.

15 décembre. Aux termes d'acte reçu par Me Ami Moriaud, notairo, à Genève, le 14 décembre 1910, il a été formé, sous la dénomination de **Société Immobilière «Madeleine-Temple»,** une société anonyme, ayant pour objet l'achat, la construction et l'exploitation, ainsi que la vente et l'échange de tous immeubles, sis dans le canton de Genève. Le siège de la société est à Genève, Place de la Madeleine. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de trente mille francs (fr. 30,000), divisé en 120 actions, au porteur, de fr. 250 chacune. Toutes les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Pour les actes à passer ou les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature de l'administrateur unique, lorsque le conseil d'administration ne se composora que d'un seul membre ou par la signature d'un ou de plusieurs administrateurs, porteurs d'une délibération du conseil, les déléguant à ces fins, ou par la signature de la majorité des membres de ce conseil, lorsqu'il est composé de plusieurs personnes. La société est dirigée par un conseil d'administration, composé de un à trois membres, lequel est composé pour la première période de six ans de Sigismond-Louis Yung, propriétaire, demeurant à Lancy.

15 décembre. Aux termes d'acto reçu par Me Ami Moriaud, notaire, à Genève, le 14 décembre 1910, il a été formé, sous la dénomiuation de **Société Immobilière «Mont-Blac-Versoix»,** une société anonyme, ayant pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente ou l'échange de tous immeubles situés en Suisse ou à l'étranger. Le siège de la société est à Versoix. Sa duréo est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de cinq millo fraocs (fr. 5000), divisé en 20 actions au porteur, de fr. 250 chacune. Toutes les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Pour les actes à passer ou les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature de l'administrateur unique, lorsque le conseil d'admioistratioo ne se composera que d'un seul membre ou par la signature d'un ou de plusieurs administrateurs, porteurs d'uoe délibération du conseil, les déléguant à ces fins ou par la signature de la majorité des membres de ce conseil, lorsqu'il est composé de plusieurs personnes. La société est dirigée par un conseil d'administration, composé de un à trois membres, lequel est composé pour la première période de six ans de Sigismond-Louis Yung, propriétaire, à Lancy.

15 décembre. La maison **J. Collot,** entrepriso de bâtiments, au Prieuré (Petit-Saconnex) (F. o. s. du c. du 28 juin 1905, page 1070), a conféré procuration à Louis Collot, fils, d'origine fraoçaise, domicilié au Petit-Saconnex. Les bureau et chantier sont actuellement 53—54, Chemin Ferrier.

15 décembre. L'**Union pour l'activité paroissiale dans le Groupe de la Treille,** société ayaut son siège à Genève (F. o. s. du c. du 17 décembre 1909, page 2080), a, dans son assemblée générale du 27 novembre 1910, nommé Louis Achard et Ferdinand Cavillier, tous deux à Genève, membres de son comité, en remplacement de Ernest Martin et Alfred Olivet, décédés.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 28533. — 15. Dezember 1910, 6 Uhr.

J. Christen, Mechaniker, Handel,

Luzern (Schweiz).

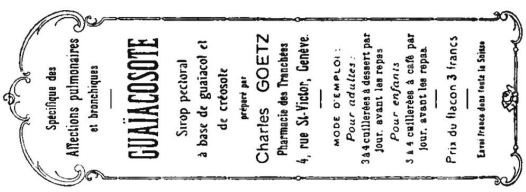
Fahrräder, Motorräder, Zubehörteile, Pneumatik und Nähmaschinen.

Nº 28534. — 16 décembre 1910, 8 h.

Chs Goetz, Pharmacien,

Genève (Suisse).

Produit pharmaceutique.



Nr. 28535. — 16. Dezember 1910, 8 Uhr.

A. Schlumpf, Fabrikation und Handel,

Zürich (Schweiz).

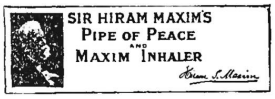
Lederkonservierungsmittel, Schuheinlagesohlen, Halbprodukte für Schuhwaren, Schuhwaren und darauf bezügliche Geschäftspapiere und Reklameartikel.

N° 28536. — 15 décembre 1910, 8 h.
A. Matteucci & Cie, commerce,
Morges (Suisse).
Lessive grasse pour blanchissage.

ZÉNITH

Nr. 28537. — 14. Dezember 1910, 9 Uhr.
Lorraine-Apotheke von C. Daut,
Bern (Schweiz).
Pharmazeutische Produkte und Präparate.

N° 28538. — 15 décembre 1910, 8 h.
Hiram Stevens Maxim, fabrication,
Londres (Grande-Bretagne).
Inhalateurs médicaux.



N° 28539. — 16 décembre 1910, 8 h.
Gertsch et Cie, fabrication,
Fleurier (Suisse).
Machines à écrire et parties détachées.

« DARLING »

N° 28540. — 17 décembre 1910, 8 h.
Record Watch C^o^, S. A. à Tramelan-dessus, fabrication,
Tramelan-dessus (Suisse).
Montres et parties de montres.

A.B.C.

Löschungen

Nr. **28263—64, 28395. — Emil Vollmer,** Basel. — Am 17. Dezember 1910, auf Ansuchen des Hinterlegers gelöscht.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweis vom 15. Dezember — Situation du 15 décembre

Aktiva — Actif

	Franken *Francs*	7. Dezember 1910 *7 décembre 1910*	Veränderungen seit dem 7. Dezember 1910 *Changements depuis le 7 décembre 1910*
1) Metallbestand: *Réserve métallique:*			
a) Gold — *Or* . . .	158,405,864. 92	158,241,357. 77	+ 164,507. 15
b) Silber — *Argent* .	13,286,270. —	12,666,085. —	+ 620,185. —
2) Portefeuille	120,466,236. 41	123,626,886. 27	— 3,160,649. 86
3) Sichtguthaben im Auslande . . . . . *Avoir à vue à l'étranger*	5,986,155. 09	6,032,157. 85	— 46,002. 76
4) Lombard . . . . . *Nantissements* . . .	5,218,282. 26	6,976,684. 96	— 1,758,402. 70
5) Effekten . . . . . *Titres*	11,015,070. 65	10,905,895. 95	+ 109,174. 70
6) Sonstige Aktiva . . *Autres postes de l'actif*	42,572,201. 71	40,865,452. 73	+ 1,706,748. 98
Total	356,950,081. 04	359,314,520. 53	

Passiva — Passif

1) Eigene Gelder . . . *Propres fonds* . . .	25,333,245. —	25,333,245. —	—
2) Notenzirkulation . . *Billets en circulation* .	248,524,550. —	253,962,900. —	— 5,438,350. —
3) Kurzfällige Schulden. *Engagements à courte échéance*	29,896,103. 78	20,782,289. 56	+ 9,113,814. 22
4) Sonstige Passiva . . *Autres postes du passif*	53,196,182. 26	59,236,085. 97	— 6,039,903. 71
Total	356,950,081. 04	359,314,520. 53	

Diskontosatz 4½ %.[1]) **Lombardsatz für Vorschüsse:** 1) auf gekündete Obligationen 4½ %;[2]) 2) auf Wertschriften 5 %;[3]) 3) auf Gold in Barren und fremden Goldmünzen 1 %.[4]) — [1]) Gültig seit dem 27. Oktober 1910. [2]) Gültig seit dem 27. Oktober 1910. [3]) Gültig seit dem 27. Oktober 1910. [4]) Gültig seit dem 19. März 1908.

Taux d'escompte 4½ %;[1]) **Taux pour avances garanties par:** 1° Obligations dénoncées 4½ %;[2]) 2° Fonds publics 5 %;[3]) 3° Or, en lingots et monnayé 1 %.[4]) — [1]) Valable depuis le 27 octobre 1910. [2]) Valable depuis le 27 octobre 1910. [3]) Valable depuis le 27 octobre 1910. [4]) Valable depuis le 19 mars 1908.

Genossenschaftsliquidation

Gemäss Art. 712 des schweiz. Oblig.-Rechts werden hiemit die Gläubiger der Genossenschaftsdruckerei des Birsigthales mit Sitz in Binningen, die in Liquidation getreten, aufgefordert, ihre Ansprüche beförderlichst geltend zu machen. V 67

Binningen, den 15. Dezember 1910.

Die Liquidatoren:

Th. Zumthor, E. Dettwiler, Alb. Mory, Arnold Gisiger.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Wirtschaftslage in Rumänien

(Bericht des schweizerischen Generalkonsuls in Bukarest, Herrn Jean Staub, vom 13. Dezember)

I

Der Jahresschluss vollzieht sich in Rumänien unter ausserordentlich günstigen Verhältnissen im allgemeinen, ganz besonders aber in wirtschaftlicher Hinsicht. Sie sind die direkte Folge der guten Ernten, die in diesem Jahre Rumänien wieder beschieden waren, und des flotten Absatzes, den sie zu verhältnismässig grossen Erlösen fanden. Erlöse, die sich für Getreide und andere Landesprodukte auf mehrere Hunderte Millionen Lei belaufen, nach einzelnen Schätzungen auf eine Milliarde, wovon schon ein grosser Teil im internen Geschäftsverkehr zirkuliert und diesen mächtig belebt.

Voran steht die **Weizenernte.** Sie ergab zwar nicht das anfänglich erwartete Rekord-Quantum, stellt sich aber doch als eine ganz vorzügliche Ernte dar. Auf einer besäten Fläche von 1,948,200 ha wurde das Quantum von 39,032,000 hl, also 15½ hl per ha im Durchschnitt, geerntet, und zwar vorwiegend gesunde gute Qualitäten, die mit Weizen jeder anderer Provenienz nach Massgabe der Preise den Vergleich erfolgreich bestanden haben.

Es wurden im weitern geerntet: Roggen 2,779,000 hl (16 hl per ha), Gerste 10,346,000 hl (18,8 hl per ha), Hafer 10,448,000 hl (23,4 hl per ha), Reps 1,375,300 hl (14,4 hl per ha), Flachs 127,900 hl (9,5 hl per ha).

Die **Maisernte** ergab über 35,000,000 hl oder 26½ Millionen q und ist die grösste seit dem Jahr 1906, in welchem das ganz ausserordentliche Quantum von 46 Millionen hl geerntet wurde. Dieses Jahr waren 1,986,000 ha mit Mais bestellt, die durchschnittlich annähernd an 17 hl per ha ergaben. Beim heutigen Stand der Preise stellt die Maisernte allein einen Wert von ca. 330 Millionen Lei dar. Man nimt an, dass nach Befriedigung des innern Bedarfs und der Reserven, die Produzenten, Händler und Exporteure zurückhalten, für die Ausfuhr ein Quantum von 18—20 Mill. hl verfügbar bleibt. Der rumänische Mais gehört zu den besten im Weltmarkt und da die diesjährige Ernte auch mit Bezug auf die Qualität eine erstklassige ist, so kann mit Sicherheit auf ein befriedigendes Resultat des Absatzes gerechnet werden. Grosse Posten sind schon jetzt ralisiert worden, doch die Hauptsache folgt im Frühjahr.

Die **Weinlese** ist hinter den Erwartungen, die man im Sommer zu hegen berechtigt war, zurückgeblieben, sie ist aber immerhin eine gute Mittelernte, die gute Abnahme zu steigenden Preisen findet. Diese stehen selbst für mindere der exportfähigen Qualitäten mit Fr. 35—50 über dem Niveau, das für den Bezug nach der Schweiz noch Rechnung lässt, wie die von kompetenter Seite angestellten Fühlungen dargetan haben. Rumänien produziert jährlich im Durchschnitt gegen 4½ Millionen hl Wein. Der hiesige Wein enthält etwa 7 % Hefe, was jährlich etwa 300,000 hl Weinhefe gibt. Diese wird von den Brennern gekauft zur Erstellung von Hefe-Branntwein, auf dem der Staat eine Taxe von 5 bani (Centimes) per Centigrad erhebt.

Dieses Jahr hat sich aus dem Auslande auch Nachfrage nach manchen andern Landesprodukten, wie Kartoffeln, Nüssen etc., eingestellt. Auch die Ausfuhr von Eiern ist im Wachsen. Doch hat sich bis jetzt noch keine grössere Exportfirma für diese Artikel, sowie für manche andere, ähnliche Erzeugnisse spezialisiert, ebensowenig für Tierabfälle, Borsten, Därme etc., die vom Auslande fortgesetzt gefragt werden. Auswärtige Häuser dieser Spezialität schicken ihre eigenen Leute zum Einkauf her oder unterhalten hier ständige Agenten.

In der «Foaia de informatiuni comerciale», herausgegeben vom Dienst für Handelsauskünfte im Ministerium für Handel und Industrie, werden die von auswärtigen Häusern bei dieser Amtsstelle direkt eingelaufenen Nachfragen nach Lieferanten von Landesprodukten, oder Offerten zur Abnahme bestimmter Produkte, in höchst verdankenswerter Weise kurz angeführt und auf Anfrage der Interessenten werden ihnen die betreffenden Firmen genannt (Rückporto beizulegen).

Der Absatz nach Aussen macht natürlich die Produzenten dem Bedarf des Inlandes gegenüber etwas unabhängiger, und es wird behauptet, dass dadurch die Inlandspreise verteuert werden, was ja bei manchen Artikeln oder bei Lebensmitteln zutreffend sein mag. Und da der Lebensunterhalt auch aus anderen Ursachen sich wesentlich verteuert hat, so fanden jene Behauptungen umso leichter Glauben, und die daherigen Klagen erweckten ein umso lauteres Echo. Die Regierung wandte ihnen grosse Aufmerksamkeit zu und traf eine Reihe entgegenkommender Massregeln, geeignet, der Teuerung zu begegnen und den Unterhalt, insbesondere für die unbemittelten Klassen, billiger zu gestalten. Darunter verdient besondere Erwähnung die vom Ministerium der Staatsdomänen durch die Direktion der grossen staatlichen Fischereien ins Werk gesetzte Errichtung eigener Verkaufsstellen in den Städten und Dörfern des Landes, wodurch ein so wesentliches Nahrungsmittel wie hier zu Lande die Fische sind, sofort um fast die Hälfte billiger als früher dem Publikum von den staatlichen Verkaufsbeamten direkt zugängig gemacht wird. Der Fischexport und die daherigen Einkünfte des Staates haben allerdings abgenommen, aber die beharrlich und mit Erfolg durchgeführte Massregel hat ihren Zweck erreicht.

Die grosse Exporttätigkeit und der allgemeine wirtschaftliche Aufschwung infolge der guten Ernten wirkten auch auf diejenigen Dienste und Institutionen des Staates, bei denen seine Einkommensquellen liegen, höchst belebend, am meisten und am direktesten auf die Eisenbahnen, die in Rumänien bekanntlich dem Staate gehören und von ihm im letzten Jahre reichlicher als früher dotiert wurden. Im letzten Monat September allein sind nahe an 50,000 Wagon Getreide aus dem Innern des Landes nach den Hafenplätzen oder nach den Grenzstationen gerollt. Die Einnahmen der Staatsbahnen wachsen fortgesetzt und lassen den Voranschlag sowie jene früherer Jahre weit hinter sich. Sie tragen wesentlich dazu bei, dass auch in diesem Rechnungsjahre der Staatshaushalt trotz grösserem Ausgaben-Budget als früher wieder mit Millionen von Ueberschüssen abschliessen wird. Es wird angenommen, dass die grösseren Banken des Platzes aus der Situation Nutzen ziehen, die sich aus dem Ueberfluss des Staatsschatzes an Geldmitteln ergibt, und aus der vom Finanzminister geübten Vorsorge, die Fälligkeiten des Staates im Auslande für Annuitäten und Zinsen der Anleihen Monate früher dort in Bereitschaft zu halten.

Unter solchen Umständen ist es angesichts des geschäftlichen, industriellen und wirtschaftlichen Aufschwunges überhaupt nicht zum verwundern, dass jüngst die Initiative zur Gründung einer neuen Bank mit überwiegend inländischem, rumänischem Kapital allgemein mit Sympathie begrüsst wurde und sofort mit gutem Erfolg zur Ausführung geschritten werden konnte. Das neue Institut, das «Rumänische Bank» heissen werde, soll in Bälde ins Leben treten. Es geschieht unter günstigen Auspizien. Das Gründungskapital beträgt 12 Millionen Lei.

Die staatliche Rente und die Wertschriften behaupten die höchsten Kurse: die Pfandbriefe der rumänischen Bodenkreditanstalt, netto 4¾ % Zins tragend, stehen auf 101¼; die Aktien der Nationalbank auf nahezu 5000. Ihr Diskontsatz ist unverändert 5 % geblieben.

Bundesbahnobligationen

In der letzten Junisession der Bundesversammlung wurde von Herrn Ständerat Schulthess und Mitunterzeichnern folgende Motion gestellt: «Der Bundesrat wird eingeladen: 1) Künftig sich über die Aufnahme von Anleihen für die Bedürfnisse der Bundesbahnen mit den Organen derselben zu verständigen und in den Anleihensverträgen die Ratifikation der Bundesversammlung vorzubehalten. 2) Einen Beschlussesentwurf vorzulegen, wodurch die Bundesbeschlüsse vom 20. Dezember 1901 und 26. Juni 1903 aufgehoben werden.»

Die Motion, zu welcher die Aufnahme des 80 Millionen-Anleihens für die Bundesbahnen im November 1909 Veranlassung gegeben hatte, gelangte in der Sitzung des Ständerates vom 22. Juni 1910 zur Behandlung. Der Bundesrat gab am Schlusse der Ausführungen, mit denen er sein Vorgehen beim Abschluss jenes Anleihens rechtfertigte, die Erklärung ab, dass er: 1) Künftige Anleihen der Bundesbahnen unter Mitwirkung der Organe der Bundesbahnen kontrahieren werde; 2) einen Beschlussesentwurf über Aufhebung der Bundesbeschlüsse vom 20. Dezember 1901 und 26. Juni 1903 vorlegen werde.

Gestützt auf diese Erklärung stellten die Motionäre den Antrag, es sei die Motion als erledigt zu betrachten, welchem Antrag vom Rate stillschweigend zugestimmt wurde.

Der Bundesrat löst nunmehr das in der zweiten der hiervor wiedergegebenen Erklärungen enthaltene Versprechen ein, indem er mit Botschaft vom 15. Dezember der Bundesversammlung den Entwurf eines Bundesbeschlusses betreffend die Aufhebung der die Ermächtigung zur Ausgabe weiterer Bundesbahnobligationen enthaltenden Art. 2 des Bundesbeschlusses vom 20. Dezember 1901 und Art. 3 des Bundesbeschlusses vom 26. Juni 1903 zur Annahme unterbreitet.

Wie sich bei näherer Prüfung ergibt, kann es sich nämlich bloss um die Aufhebung der genannten Artikel handeln, während die übrigen Bestimmungen der beiden Bundesbeschlüsse von 1901 und 1903, wenn sie auch längst vollzogen sind oder die Aktualität verloren haben, weiter zu Recht bestehen sollten.

Die Botschaft gibt eine Aufstellung, die zeigt, in welchem Umfange von der Autorisation, die nun zurückgezogen werden soll, Gebrauch gemacht worden ist.

Nachdem auf Grund des Bundesbeschlusses vom 28. Juni 1899 vier erste Serien (A, B, C und D) von 3½ %igen schweizerischen Bundesbahnobligationen im Gesamtbetrage von 200 Millionen Franken ausgegeben worden waren, ermächtigte die Bundesversammlung durch Art. 2 des Bundesbeschlusses vom 20. Dezember 1901 den Bundesrat, weitere 3½ %ige Bundesbahnobligationen auszugeben:

a. Zur Regulierung des Kaufpreises an verstaatlichte Eisenbahnunternehmungen nach Massgabe der von der Bundesversammlung genehmigten Kaufverträge; b. zur Beschaffung der Gelder zur Bestreitung der Ausgaben des Baukontos der Bundesbahnverwaltung, soweit deren eigene Mittel hierzu nicht ausreichen; c. zum eventuellen Umtausch der vom Bunde garantierten 3½ %igen Obligationen der Jura-Simplon-Bahn.

Gestützt auf diese Ermächtigung wurden an 3½ %igen Bundesbahnobligationen ausgegeben:

1) Im Jahre 1902 eine Serie **E** im Betrage von **Fr. 50,000,000** die wie folgt Verwendung fand: Am 20. Juni 1902 zum Austausch gegen Obligationen der Vereinigten Schweizerbahnen Fr. 22,000,000; am 25. Juli 1902 zum Austausch gegen Obligationen des Simplontunnels Fr. 20,000,000; am 27. Februar 1903 für die eigenen Bedürfnisse der S. B. B. Fr. 5,000,000; am 27. Februar 1903 für die Konversion von Anleihen Fr. 3,000,000.

2) Im Jahre 1902 eine Serie **F** im Betrage von **Fr. 50,000,000** zu folgenden Zwecken verwendet: Am 27. Feburar 1903 zur Konversion von Anleihen Fr. 7,000,000; am 7. April 1903 zum Austausch gegen Aktien der Jura-Simplon-Bahn Fr. 43,000,000.

3) Im Jahre 1903 eine Serie **G** im Betrage von **Fr. 50,000,000** zu folgenden Zwecken verwendet: Am 7. April 1903 zum Austausch gegen Aktien der Jura-Simplon-Bahn Fr 2,154,000; am 23. Juni 1903 zum Austausch gegen Obligationen der Jura-Simplon-Bahn von 1898 Fr. 40,000,000; am 6. Oktober 1903 zum Austausch gegen Aktien der Jura-Simplon-Bahn Fr. 873,000; am 15. Oktober 1903 für die eigenen Bedürfnisse der S. B. B. Fr. 6,973,000.

4) Im Jahre 1905 eine Serie **H** im Betrage von **Fr. 50,000,000** zu folgenden Zwecken verwendet: Am 15. Februar 1905 zum Austausch gegen Aktien der Jura-Simplon-Bahn Fr. 5,000,000; am 16. Juni 1905 für die eigenen Bedürfnisse der S. B. B. Fr. 10,000,000; am 5. Dezember 1905 für die eigenen Bedürfnisse der S. B. B. Fr. 25,000,000; am 7., 8. und 28. Dezember 1905 zum Austausch gegen Aktien der Jura-Simplon-Bahn Fr. 6,028,000; am 25. Mai 1906 für die eigenen Bedürfnisse der S. B. B. Fr. 3,972,000.

5) Im Jahre 1906 eine Serie **I** im Betrage von **Fr. 50,000,000** zu folgenden Zwecken verwendet: Am 25. Mai 1906 Konversion des Anleihens von 1889 der Jura-Bern-Luzern-Bahn Fr. 29,000,000; für die Brünigbahn Fr. 5,000,000; für die eigenen Bedürfnisse der S. B. B. Fr. 16,000,000.

6) Im Jahre 1907 eine Serie **K** im Betrage von **Fr. 50.000,000** die ganz für die eigenen Bedürfnise der schweizerischen Bundesbahnen verwendet wurden.

7) Im Jahre 1909 ein Anleihen von **Fr. 80,000,000** zur Bestreitung der Ausgaben der schweizerischen Bundesbahnen für Bauten und Vollendungsarbeiten und für Beschaffung von Rollmaterial. **Total Fr. 380,000,000.**

Durch Art. 3 des Bundesbeschlusses vom 26. Juni 1903 sodann ist der Bundesrat ermächtigt worden, 3 % Bundesbahnobligationen, deren Kapital und Zins in Schweizerwährung zahlbar sind, auszugeben und den Emissionskurs, sowie die speziellen Bedingungen dieses Anleihens innert den Grenzen des allgemeinen Amortisationsplanes der Bundesbahnschuld festzusetzen.

Diese Emissionen konnten stattfinden: a. Zur Beschaffung der nötigen Gelder für die Ausgaben des Baukontos der Bundesbahnen, soweit die eigenen Mittel dieser Verwaltung hierzu nicht ausreichen; b. zur Konversion derjenigen im Bundesbeschluss vom 24. April 1902 aufgeführten 4 % Anleihen, welche noch nicht zur Rückzahlung gekündet wurden; c. zur Konversion der 3½ % Anleihen der durch den Bund zurückgekauften Bahnen.

Von dieser Ermächtigung wurde einzig Gebrauch gemacht zur Aufnahme des sog. Emprunt 3 % différé im Betrage von Fr. 150,000,000 im Jahre 1903, von dem Fr. 143,000,000 zur Konversion 4 %iger Anleihen der Nordostbahn und der Zentralbahn und der Rest für die eigenen Bedürfnisse der schweizerischen Bundesbahnen verwendet wurden.

Die Botschaft konstatiert, dass der Gebrauch, den der Bundesrat von der generellen Ermächtigung gemacht hat, jedenfalls den Interessen der schweizerischen Bundesbahnen und dem Landeskredit nicht nachteilig, sondern im Gegenteil förderlich gewesen ist, indem sie wiederholt gestattete, für die Aufnahme eines Anleihens eine momentan günstige Lage des Finanzmarktes auszunutzen, was vielleicht im einen oder andern Fall nicht möglich gewesen wäre, wenn zur Aufnahme des Anleihens vorher eine Ermächtigung der Bundesversammlung nötig gewesen wäre. Was speziell das 80 Millionen-Anleihen vom November 1909 anbelangt, das der Motion Schulthess und Konsorten gerufen hat, so wird darauf hingewiesen, wie sehr die seitherigen Verhältnisse des Goldmarktes dem Bundesrat Recht gegeben haben darin, dass er mit der Begebung jenes Anleihens nicht länger zugewartet hat, nachdem die Notwendigkeit einmal anerkannt war, die erhebliche schwebende Schuld der Bundesbahnen zu konsolidieren.

— **Wareneinfuhr nach Frankreich.** Der durch Gesetz vom 29. März 1910 abgeänderte französische Zolltarif bestimmt für eine Anzahl Artikel, dass der französische Einfuhrzoll nach dem Werte zu erheben sei. Zur Ermittlung des Wertes wird von der französischen Zollverwaltung die Vorlage der vom Verkäufer der Ware ausgestellten Originalfaktur verlangt, welche von einem französischen Konsulat oder von einem Zollamt des Ursprungslandes visiert sein muss. Da die von den französischen Konsulaten erhobene traifmässige Gebühr von Fr. 6 für Sendungen von gerigerem Wert eine erhebliche Mehrbelastuug bedeutet, so ist gewünscht worden, es möchten die schweizerischen Zollämter ermächtigt werden, dieses Visum vorkommendenfalls zu erteilen. Im Interesse des schweizerischen Exportes nach Frankreich erhalten die Zollämter diese Ermächtigung in dem Sinne, dass die in Frage kommenden Ausfuhrzollämter oder die Zollämter des Versandortes autorisiert werden, auf den Fakturen zu Waren, laut untenstehendem Verzeichnis, die zur Versendung nach Frankreich bestimmt sind, auf Verlangen die Einsichtnahme zu bescheinigen mittelst Beisetzung des Wortes «Vu», des Datumstempels und der Unterschrift. Für jede Faktur, die auf diese Weise visiert wird, ist eine Gebühr von 50 Cts. mit Verrechnung zuhanden der Zollkasse zu erheben.

Die Waren, auf welche Frankreich einen Wertzoll erhebt und welche somit in Betracht kommen, sind folgende:

Forets hélicoïdaux (mèches américaines) et autres, tarauds, coussinets de filières, poinçons et matrices, alésoirs et fraises en une pièce. (Spiralbohrer und andere, Gewindebohrer, Schneidbacken zu Schneidkluppen, Bankdurchschläger und Matrizen, Reibahlen und Fräser in einem Stück.)

Parfums synthétiques ou artificiels. (Synthetische oder künstliche Riechstoffe.)

Ferrovanadium et autres alliages ferrométalliques à éléments rares. (Ferrovanadium und andere Eisenverbindungen mit seltenen Elementen.)

Acide tannique. (Gerbsäure.)

Sels de plomb et produits chimiques à base de plomb non dénommés. (Bleisalze und andere nicht genannte chemische Produkte auf Bleigrundlage.)

Produits chimiques non dénommés, autres qu'à base d'alcool. (Nicht genannte chemische Produkte, andere als auf Alkoholgrundlage.)

Couleurs non dénommées. (Nicht genannte Farben.)

Acier en barres. (Stahl in Barren.)

Selbstverständlich ist es Sache der Interessenten, in jedem einzelnen Falle sich zu versichern, ob das Visum erforderlich sei.

— **Betriebseröffnung neuer Eisenbahnlinien.** Die Eröffnung des regelmässigen Betriebes der Drahtseilbahn Les Avants-Sonloup ist auf den 14. Dezember gestattet worden. Die neue 0,53 km lange Linie dient dem Personen-, Gepäck-, Expressgut- und Güterverkehr.

Weizenpreise

(Nach dem Economiste européen)

(Per 100 Kilogramm)

	17. November Fr.	24. November Fr.	1. Dezember Fr.	8. Dezember Fr.	15. Dezember Fr.
Paris	28. —	28. —	28. 25	28. —	27. 50
Liverpool	19. 56	19. 62	18. 92	19. 62	19. 34
Berlin	25. 09	25. 50	25. 25	25. 40	25. 34
Budapest	22. 98	—. —	23. 16	23. 41	23. 07
Chicago	17. 47	17 37	17. 03	17. 77	17. 44
New-York	18 58	18. 46	18. 25	18. 93	18. 63

* * *

Importation de marchandises en France. Le tarif douanier français, modifié par la loi du 29 mars 1910 dispose, pour un certain nombre d'articles, que le droit d'entrée en France doit se percevoir sur la base de la valeur de la marchandise. Pour l'appréciation de cette valeur, l'administration des douanes françaises exige la production de la facture originale du vendeur de la marchandise, facture qui devra être visée par un consulat de France ou par un bureau de douane du pays de production. L'émolument réglementaire de fr. 6 prélevé pour ce visa par les consulats français, étant trop onéreux pour les envois peu importants, il a été exprimé le désir que les bureaux de douane suisses fussent autorisés à apposer ce visa, le cas échéant. Dans l'intérêt de l'exportation suisse en France, les bureaux de douane reçoivent cette autorisation, dans ce sens que les bureaux de douane de sortie ou les bureaux de douane du lieu d'expédition sont autorisés, s'il leur en est fait la demande, à viser les factures pour marchandises destinées à être expédiées en France (voir liste ci-dessous), en apposant sur les dites factures le mot «vu» avec le timbre et la signature. Pour chaque facture visée, il sera perçu une finance de 50 cts. à comptabiliser au profit de l'administration.

Les marchandises sur lesquelles la France perçoit le droit d'entrée d'après la valeur et qui entrent ici en ligne de compte sont les suivantes:

Forets hélicoïdaux (mèches américaines) et autres, tarauds, coussinets de filières, poinçons et matrices, alésoirs et fraises en une pièce.

Parfums synthétiques ou artificiels.

Ferrovanadium et autres alliages ferro-métalliques à éléments rares.

Acide tannique.

Sels de plomb et produits chimiques à base de plomb non dénommés.

Produits chimiques non dénommés, autres qu'à base d'alcool.

Couleurs non dénommées.

Acier en barres.

Il va sans dire que c'est aux intéressés à s'assurer dans chaque cas, si le visa est nécessaire ou non.

Schweizerisches Raglonenbuch pro 1911

Annuaire suisse du Registre du commerce pour 1911

Das **Subskriptions-Zirkular mit Bestellschein für Mehrzeilen im Branchenregister** wurde dieser Tage versandt. Firmen, welchen dasselbe nicht zuging, wollen es gratis und franko verlangen vom Verlag:

La circulaire de souscription avec le Bulletin de commande pour des lignes supplémentaires vient d'être expédiée il y a quelques jours. Les maisons qui ne l'auront pas reçue sont priées de bien vouloir la demander gratuitement par les éditeurs:

Art. Institut Orell Füssli, Zürich

(5983 Z) 3202

Drucksachen in allen Sprachen

Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Syrisch, Türkisch, Persisch, Russisch, Armenisch, alle slawische Sprachen und Esperanto.

Illustrierte Kataloge für den Export

in Russisch, Englisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch und Italienisch liefert korrekt und zu mässigen Preisen

Buchdruckerei für fremde Sprachen

A.-G. Neuenschwander'sche Buchdruckerei, Weinfelden.

Fabrique suisse de meubles

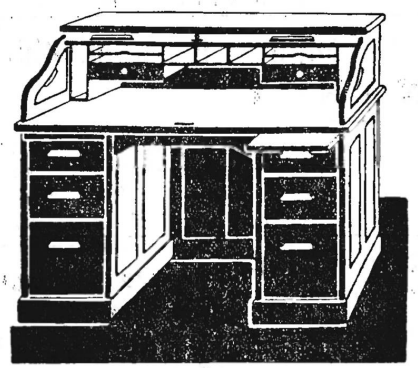
SOCIETE ANONYME DES ETABLISSEMENTS

Jules Perrenoud et Cie

Cernier (Neuchâtel)

SUCCURSALES A CHAUX-DE-FONDS ET NEUCHATEL

Fabrication sérieuse et Garantie



Ebénisterie soignée

Bureau américain, à volet, Casier format suisse, à **Fr. 215**

Meubles en tous genres

Grande exposition permanente

(R 983 N) DEMANDEZ LES CATALOGUES (2997)

Schweizerische Volksbank

Kreisbanken in **Basel, Bern, Freiburg, St. Gallen, Genf, St. Immer, Lausanne, Montreux, Pruntrut, Saignelégier, Tramelan Ueter, Wetzikon, Winterthur und Zürich und** Comptoir **Zürich III.**

Agenturen in **Altstetten, Dachsfelden, Delsberg und Thalwil.**

Stammkapital und Reserven Fr. 58½ Millionen

Wir bringen hiemit in Erinnerung, dass der Monat Dezember für den Beitritt neuer Mitglieder in unsere Genossenschaft besonders geeignet ist, da Einzahlungen auf Stammanteile, die bis 31. Dezember geleistet werden, vom 1. Januar 1911 an dividendenberechtigt sind.

Verpflichtungsscheine, Statuten und Geschäftsberichte können an oben bezeichneten Stellen bezogen werden.

Bern, 3. Dezember 1910.

(9238 Y) 3106, **Die Generaldirektion.**

Erfahrener, repräsentationsfähiger

Kaufmann

mit Reiseroutine und gründlicher Kenntnis der 4 Hauptsprachen, selbständig arbeitende, tüchtige Kraft und guter Disponent, **sucht** eingetretener Verhältnisse halber und gestützt auf I^a Referenzen des In- und Auslandes, anderweitige entsprechende

Vertrauensstelle

für **Bureau** oder **Reise.** Gefl. Offerten sub Chiffre **Z G 3836** an **Rudolf Mosse, Zürich.** (32031)

(9665) (9144)

Fourniture de travaux d'impression et de reliure

Sont mis au concours:

1° L'impression de règlements d'exercice et de règlements de service en langues allemande, française et italienne;

2° les travaux de reliure de ces règlements.

Les intéressés peuvent se procurer les échantillons et le cahier des charges pour ces travaux auprès de l'office soussigné, auquel les offres doivent être adressées d'ici au **27 décembre 1910**, sous pli cacheté, affranchi et muni de la snscription **„Soumission pour travaux d'impression et de reliure"**. (31701)

Berne, le 9 décembre 1910.

Commissariat central des guerres.

Un problème résolu:

La machine à écrire **excellente** et **bon marché** marque **Typo-Visible**, création récente de la renommée **Manufacture** française d'armes de St-Etienne. **Prix en Suisse Fr. 290** franco. **Petitpierre fils & Co., Neuchâtel**, Place Purry. Agents généraux pour la Suisse. — Notice franco. (6680N) (3114)

Die Aktiengesellschaft unter der Firma 3192,

Actien-Brauerei Wyl

hat sich durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 8. August 1910 **aufgelöst** und den Eintritt der Liquidation auf den Zeitpunkt des, nunmehr in allen Teilen vollzogenen, Verkaufes des Geschäftes festgesetzt. Gemäss Art. 665 O. R. werden sämtliche Gläubiger der in Liquidation getretenen Gesellschaft aufgefordert, ihre Ansprüche anzumelden. (Z G 3815)

Papierhandlung en gros

A. Jucker, Nachf. v. (438)

Jucker-Wegmann, Zürich

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Passende Festgeschenke:

Die beliebten Volksschriften

von **Pfarrer Wyss in Muri** bei Bern:

Auf fremder Erde

Eine Geschichte aus dem Emmenthaler Volksleben. 3. illustrierte Auflage in prächtigem Leinwandband mit Titel-Bildpressung à Fr. 2. 50.

Ein russischer Flüchtling

Eine durchaus wahre Geschichte mit 2 Bildern (Holzschnitten) à 60 Cts.

Zürcher Uli oder der Wasendoktor

13. nochmals vermehrte Auflage mit Bildern, à Fr. 1.

Kinderspiegel

eine Art Strubelpeter, der Jugend und ihren Freunden zur Belehrung und Kurzweil erzählt. 4. Auflage, schön geb. à Fr. 1. 25.

Ein Alpensohn in deutschen Landen oder Uli der Bauer

2. Auflage, fein geb. à Fr. 1. 50.

Das Schlossfräulein

Eine Geschichte aus dem bernischen Patriziat. 2. Auflage. fein geb., à Fr. 1. 25.

Der Freudenhof

Eine Geschichte aus dem Emmenthaler Volksleben. 3. illustrierte Auflage in Prachtband à Fr. 2.

Alle 7 Schriften im **Selbstverlag des Verfassers** und bei ihm zu beziehen. (9322 Y) (31051)

Schöne Makulatur

bei Haasenstein & Vogler

Jüngling

19 j., mit Handelsschulbildung und Kenntnis der Stenographie und des Maschinenschreibens, **sucht Stelle** auf ein Bureau. Würde eventl. einige Zeit als **Volontär** gehen.

Gefällige Offerten unter Chiffre **He 9597 Y** an **Haasenstein & Vogler, Bern** 3217,

Handtücher

3030,

aller Art mit waschechtem **eingewobenem :: :: Namen :: ::** des betreffenden Etablissements erstellen billigst als Spezialität

Müller & Co, Leinenweberei

— Langenthal, Bern —

Patente **ERFINDUNGEN** Marken

Levaillant, Patentanwalts- & Commercial-Bureaux A.G. **ZURICH** Friedenstasse 1

Verwertungen 1909 über 1½ Millionen Fr.

Amerika- (210)

nische Buchführ., d. Geschäftsbetr. angepasst, richtet ein **E. Muggli-Isler**, Bücherexp., Turnerstr. 29, **Zürich IV** (Nachfolger v. O. Schär).

Bureau-Einrichtungen

nach

Vertikal-System

Karten-Register

für

Konto-Korrente
Warenkalkulationen
Fabrikationskontrollen
Kunden- u. Lieferantenregister
Offerten-Kontrollen
Arbeiter- od. Mitgliederkontrollen
Kataloge u. Briefablagen
Für wissenschaftliche Berufe jeder Art

Unentbehrlich für Jedermann

Schränke und Karten in Normalformaten

auf Lager

Wir bauen Schränke für ganz beliebige Formate

Beste Referenzen
Nur beste Arbeit
Eigene sehr bewährte
:: :: Konstruktion :: ::

Verlangen Sie unsere Offerte. — Illustrierter Katalog —

Wir stehen mit Rat für praktische Einteilung zur Verfügung ohne Verpflichtg.

Druck und Lieferung des Kartenmaterials zu billigsten Preisen. 3163,

Kaiser & Co., Bern

Spezialhaus für praktische Bureau-Einrichtungen

2779 (5993 Z)

Bücher-Revisionen

Expertisen, Abschlüsse, Ordnen rückständiger Bücher durch **Jacques Wyss**, Redwigstr. 21, **Zürich V**. Diskretion 23411 Erste Referenzen

Zürcher Lagerhaus Aktiengesellschaft Zürich III

Giessbübelstrasse 62

Telegramme: Lagerhaus Bahnadresse: **Station Zürich-Giesshübel** *Telephon 7764*

Die feuersicheren Lagerräume (Stein- und Eisenbetonbau) mit ca. **10,000 Quadratmeter** in 4 Stockwerken und Kellerräumlichkeiten, mit **Geleiseanschluss an die Station Zürich-Giesshübel** und deren modernen Hilfsmaschinen (Aufzüge, Krane etc.), der elektrische Betrieb und Beleuchtung, ein ausgewähltes Personal von Fachleuten bieten die höchste Gewähr für eine **rationelle, sorgfältige und billige** (Zà 4833 g) 3208

Lagerung von Waren aller Art

(mit Ausnahme von leichtentzündbaren, ätzenden und explosionsgefährlichen Stoffen).

Vermietung abgegrenzter Räume
Verwaltung von Warendepots
Vermittlung von Warenbelehnungen
Spedition jeder Art
Camionnagen und dergl.
Möbelcabinets (staubfreie Möbelaufbewahrung)
Aufbewahruug von Automobilen

Besichtigung der Räumlichkeiten jederzeit gestattet. **Billigste Berechnung.**

Die Direktion.

J. A. S. Z. 21.

Basler Möbelfabrik Aktien-Gesellschaft

vormals Hermann Wagner & Cie.

Basel

Dividenden-Zahlung

Die Dividende für das vierte Betriebsjahr wird ab **16. Dezember d. J.** mit **Fr. 15** per Aktie, gegen Einlieferung des Coupons **Nr. 4,** an unserer Kasse ausbezahlt.

Basel, 14. Dezember 1910.

Basler Möbelfabrik A.-G.
vormals Hermann Wagner & Cie.

(7801 Q) 3207,

Ersparnis-Kassa Olten

Garantiert durch die Bürgergemeinde Olten

Reserven . . . . . Fr. 900,000
Dotationskapital . . . „ 1,000,000

Wir verzinsen bis auf weiteres gegen Bar-Einzahlungen: 3059,

Obligationen auf 3 Jahre fest à **4¼ %**
Depositen mit einmonatlicher Kündigung à **4 %**
Conto-Corrent-Einlagen, jederzeit verfügbar, à **3½ %**

Wir empfehlen uns ferner zur
Vermietung von Schrankfächern in unserm neu erbauten Tresor, nach vorhandenen Reglementen, sowie zur
Selbstverwaltung offener Dépôts zum Preise von **30 Cts.** von je **1000 Franken.**

Die Verwaltung.

Actiengesellschaft St. Georgen in Liquidation

Die Actiengesellschaft St. Georgen in Zürich ist mit dem 22. Oktober 1910 in Liquidation getreten. Die Gläubiger der Gesellschaft werden nach Massgabe von Art. 665 des Schweizerischen Obligationenrechtes zur Anmeldung ihrer Ansprüche aufgefordert. (5987 Z)

Zürich, den 14. Dezember 1910.

Die Liquidationskommission.

Zu kaufen gesucht

ein noch gut erhaltener ca. (3220!)

6 PH-Electro-Motor

Billigste Offerten sind sofort an **Haasenstein & Vogler** in **Bern** einzureichen unter Chiffre **H 3220 H B.**

Ausländische Bank

belehnt und kauft

später fällige **Erbschaften,** bewilligt I. und II. **Hypotheken** bis 85—90 % innert Assekuranz.

Finanzierung grosser Industrie-Unternehmungen. Beteiligung mit **Kommanditkapital** etc.

Nur bedeutende und reelle Angebote kommen in Betracht. Keinerlei Vorspesen. — Agenten verbeten.

Offerten unter Chiffre Z W 18597 an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.** (Zà 18042) (3224!)

Actienbrauerei Frauenfeld

Die Herren Aktionäre werden eingeladen, (6017 Z) (3225.)

Sonntag, den 8. Januar 1911, vormittags 10 Uhr

zur

ordentlichen Generalversammlung

im Bureau der Brauerei in Frauenfeld

zu erscheinen.

Traktanden:

1. Abnahme der Jahresrechnung und Beschlussfassung über Verteilung des Reingewinnes.
2. Wahlen.

Die Jahresrechnung liegt inzwischen im **Bureau der Brauerei** zur Einsicht auf.

Frauenfeld, den 16. Dezember 1910.

Der Verwaltungsrat.

Société anonyme des Salines de Tomblaine à NANCY

Le conseil d'administration a l'honneur d'informer les porteurs d'obligations **4½ %** de la Société, qu'aux termes de la convention du **21 septembre 1906,** il sera procédé au remboursement par anticipation de la totalité des dites obligations au **30 juin 1911.**

(3221!) **Le conseil d'administration.**

Die Excelsior Kopier-Maschine

bewährt sich als die beste und sparsamste

Prospekte mit Referenzen zu Diensten

Vorführung ohne jede Kaufverpflichtung

Shannon-Registrator-Co.
Aug. Zeiss & Co. (837

Mercatorium **Franz Koehl, Zürich** **Mercatorium**

Immobiliengesellschaft „Geduld"

ZÜRICH I

Der Coupon **Nr. 6** unserer Anteilscheine wird mit

Fr. 25 = 5 % Dividende

ausbezahlt bei **Schoop, Reiff & Cie.,** Bankgeschäft, Bahnhofstrasse 69, **Zürich I.** (Zà 18031) (3226!)

Der Verwaltungsrat.

Bekanntmachung

Die General-Versammlung vom 10. Dezember der **A. G. HOTEL BELLEVUE in Wiesen** hat Liquidation des Geschäftes und Auflösung der Gesellschaft beschlossen.

Rechnungsempfänger und Liquidator: Herr **Otto Barblan** in **Chur.** (3222!)

Wiesen, 16. Dezember 1910.

Der Verwaltungsrat.

Soeben erscheint:

Tabelle der

Goldmünzen

die in den Staaten der lateinischen Münzunion gesetzlichen Kurs haben

Auf Karton aufgezogen

Fr. 2 per Stück

Kaiser & Co., Bern

Jeune Commerçant

27ans, expérimenté, parlant français et allemand, ayant occupé poste d'initiative (Zà 13139c) 3210,

cherche engagement

dans maison sérieuse. S'intéresserait éventuellement dans les affaires. Excellentes références.

Ecrire sous chiffres **Z M 18512** à l'agence de publicité de **Rudolf Mosse, Zürich.**

Clichés

HERM. FISCHER
ZÜRICH BÖRSENSTR. 10 (METROPOL)

Inkassi

in der ganzen Schweiz besorgt das
Sachwalter- & Geschäftsbureau
Ernst Berger, Luzern
Pfistergasse 22. 245

Vergnügungs- und Erholungs-Reisen

im Mittelmeer

:: :: Aegypten, Algerien, Sizilien :: ::
Griechenland, Konstantinopel, Klein Asien

mit den erstklassigen Dampfern der regulären Linien des Norddeutschen Lloyd

Seereisen

nach Nord- und Süd-Amerika, Asien, Australien, Afrika

:: Reisen um die Welt ::

Auskunft und Prospekte gratis durch die Generalagentur:
H. Meiss & Co., Bahnhofstrasse 40, Zürich

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne